

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
<b>Herausgeber:</b>	Staatssekretariat für Wirtschaft
<b>Band:</b>	10 (1892)
<b>Heft:</b>	273
<b>Anhang:</b>	Zollbehandlung französischer Waaren vom 1. Januar 1893 an
<b>Autor:</b>	[s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Supplement zum Schweizerischen Handelsamtsblatt

vom 28. Dezember 1892.

## Zollbehandlung

# französischer Waaren

vom 1. Januar 1893 an.

## Bundesratsbeschluss

vom 27. Dezember 1892

betreffend die

## Zollbehandlung französischer Waaren

vom 1. Januar 1893 an.

Der Bundesrat der schweizerischen Eidgenossenschaft,

in Ausführung des Bundesbeschlusses vom 22. Dezember 1892, lautend:

«Art. 1. Die vorbehaltene Genehmigung in Bezug auf:

- 1) das am 23. Juli 1892 zwischen der Schweiz und Frankreich abgeschlossene Handelsübereinkommen;
- 2) das Reglement betreffend die Landschaft Gex, vom gleichen Datum;
- 3) den Zusatzartikel, vom gleichen Datum, zur Uebereinkunft betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen, vom 23. Februar 1882;
- 4) die Literar-Uebereinkunft, vom gleichen Datum;
- 5) die Ermässigungen des schweizerischen Zolltarifs, welche in der Note des schweizerischen Gesandten in Paris, vom gleichen Datum, erwähnt sind;

wird unter der Bedingung ertheilt, dass die Ermässigungen des französischen Zolltarifs, welche hiefür die Gegenleistung bilden, in gleicher Weise zugestanden werden.

«Art. 2. Die dem Bundesrat durch Beschluss vom 29. Januar dieses Jahres ertheilte und am 24. Juni abhin erneuerten Vollmachten werden bis zum 31. Dezember 1892 verlängert.

«Art. 3. Der Bundesrat wird ermächtigt, bis zu dem Zeitpunkte, wo der Austausch der Ratifikationen stattfinden kann, das Abkommen samt Beilagen, die Tarifermässigungen inbegriffen, provisorisch in Kraft zu setzen, unter der Bedingung, dass von der französischen Regierung Gegenrecht gehalten werde.

«Art. 4. Wenn bis zum 31. Dezember 1892 das provisorische oder definitive Inkrafttreten des Uebereinkommens mit seinen Beilagen, die Tarifermässigungen inbegriffen, nicht gesichert ist, wird der Bundesrat vom 1. Januar 1893 an den schweizerischen Generalzolltarif auf die französischen Erzeugnisse beim Eingang in die Schweiz anwenden, unvorsichtig der Befugnisse, welche ihm durch Art. 34 des Bundesgesetzes über das Zollwesen vom Jahre 1851 zustehen.

«Art. 5. Der Bundesrat wird mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt,

In Erwägung:

- 1) Dass die französische Deputirtenkammer, nach Genehmigung des Textes des Handelsübereinkommens vom 23. Juli 1892 mit Anlagen, in ihrer Sitzung vom 24. ds. Mts. es ablehnte, in die Beratung der Zollermässigungen einzutreten, welche der schweizerische Gesandte Namens des Bundesrates mittelst Note vom 22. Juli als in Wechselbeziehung mit den übrigen Theilen des Uebereinkommens stehend erklärte, dass das französische Parlament sich hierauf vertrage, wodurch das provi-

sorische oder definitive Inkrafttreten der Uebereinkunft mit dem 1. Januar 1893 zur Unmöglichkeit wurde;

- 2) Dass nach dieser Sachlage weder dem Handelsübereinkommen und dem Reglement betreffend die Landschaft Gex, noch dem Zusatzartikel zur Uebereinkunft vom 23. Februar 1882 betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen, sowie der Literar-Uebereinkunft weitere Folge gegeben werden kann;
- 3) Dass nach dem Wortlaut des französischen Zolltarifgesetzes vom 11. Januar 1892 von dem Augenblische an, wo die Schweiz französische Erzeugnisse einer anderen Behandlung als derjenigen der meistbegünstigten Nation unterwerfen sollte, der französische Generaltarif angewendet werden müsste; dass unter diesen Umständen der schweizerische Generaltarif, welcher nur dazu bestimmt ist, den Handelsvertragsunterhandlungen als Grundlage zu dienen, nicht als Äquivalent für den französischen Generaltarif mit seinem prohibitory Charakter angesehen werden kann;

beschliesst:

1) Der Ratifikationsaustausch betreffend das Handelsübereinkommen vom 23. Juli 1892 und der demselben beigefügten Uebereinkünfte findet nicht statt.

2) Vom 1. Januar 1893 an werden die aus Frankreich und den französischen Kolonien herstammenden Waaren bei der Einfuhr in die Schweiz dem schweizerischen Generalzolltarif vom 10. April 1891, sowie den vom Bundesrat in Anwendung von Art. 34 des schweizerischen Zollgesetzes von 1851 festgesetzten Erhöhungen unterworfen.

Sendungen aus Frankreich, welche am 31. ds. in der Schweiz anlangen und vor Mitternacht unter eidgenössische Zollkontrolle treten, geniessen noch die Ansätze des Konventionaltarifs.

3) Der Bundesratsbeschluss vom 30. Januar 1892, welcher sich auf die Vollmacht der Bundesversammlung vom 29. gleichen Monats stützte und durch welchen verfügt wurde, dass die in der Beilage F zum schweizerisch-französischen Handelsvertrage vom 23. Februar 1882 zu Gunsten der Einfuhr aus der Landschaft Gex vereinbarten Zollerleichterungen vom 1. Februar 1892 an auf Zusehen hin und bis auf Weiteres in Kraft bleiben, ist aufgehoben.

Die Bestimmungen von Ziffer 2 des vorliegenden Beschlusses finden vom 1. Januar 1893 an auf alle aus der Landschaft Gex in die Schweiz eingeführten Waaren Anwendung.

4) Vom genannten Tage an kann für diejenigen Waarengattungen, die durch weitere Publikationen der eidg. Zollverwaltung bezeichnet werden, die Vorweisung von Ursprungzeugnissen verlangt werden.

5) Das schweizerische Finanz- und Zolldépartement wird mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, den 27. Dezember 1892.

Im Namen des schweiz. Bundesrates:

Der Bundespräsident:

**Hauser.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Ringier.**

# Erhöhungen des schweizerischen Generaltarifs

für

## französische Waaren.

Gültig vom 1. Januar 1893 an.

**Anmerkung.** Die Ansätze des General- und Konventionaltarifs sind bei jeder Position in Klammern angegeben (g = Generaltarif, c = Konventionaltarif). — Hinsichtlich derjenigen Tarifpositionen, welche in nachstehendem Tarif nicht besonders aufgeführt sind, gilt der schweizerische Generaltarif vom 10. April 1891, welcher bei der Administration des Handelsamtsblattes bezogen werden kann.

Nummer des schweiz. Tarifs		Fr. per q.	Nummer des schweiz. Tarifs		Fr. per q.		
<b>Kategorie II. Chemikalien.</b>							
<b>A. Apotheker- und Drogueriewaaren; Parfümerien.</b>							
Pharmazeutische Präparate, wie z. B. Pulver, Pastillen, Pflaster, Pillen, Salben, Tinkturen, ätherische Oele und Essensen, etc.:							
12 — in Engrospackung, d. h. theilungsfähig für den Detailverkauf (g 50.—, c 45.—)	150.—	83 Leisten (Stäbe) zu Rahmen: verziert (ornamentirt), bemalt, lackirt, bronzirt, vergoldet, geschnitzt (g 30.—)	35.—				
13 — in Detailpackung (g 400.—; c: Pastillen aus Quell- und Badesalzen in Detailpackung 40.—)	150.—	85 Rahmen für Spiegel und Bilder: verziert (ornamentirt), bemalt, lackirt, bronzirt, vergoldet, geschnitzt (g 50.—, c 40)	60.—				
14 Parfümerien und kosmetische Mittel: in Engrospackung, d. h. theilungsfähig für den Detailverkauf (g 50.—)	150.—	86 Korbblechwaren: — grobe: von ungeschälten, ungespaltenen Ruthen (g 6.—, c 5.—) . . . . .	10.—				
15 — in Detailpackung (g 100.—)	150.—	— feine: roh, gebeizt, gefirnißt, lackirt, gefärbt, polirt etc. . . . .					
<b>B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.</b>							
Stärke (Amlung) aller Art, Dextrin, Stärkegummi:			90 mit Textilstoffen ausgeschlagen, gefüttert oder gepolstert (g 120.—, c 100.—)	150.—			
22 — in Engrospackung, d. h. offen in Fässern, Kisten, Säcken, etc. (g 2.—, c 1.25 <sup>1)</sup> )	10.—	93 Bürstenbinderwaaren: grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, nicht lackirt, nicht polirt (g u. c 25.—)	40.—				
23 — in Detailpackung, d. h. in Schachteln, Paketen, etc. (g 4.—, c 2.50)	10.—	94 — feine (g 70.—, c 50.—)	125.—				
27 Sprengmaterialien, Dynamit, etc., Sprengschnüre; Munition für Handfeuerwaffen (g 50.—; c: Sprengschnüre 40.—)	100.—	<b>Kategorie V. Landwirtschaftliche Erzeugnisse.</b>					
33 Leim, gereinigt (Gelatine); Fischleim (g und c 7.—)	15.—	aus 95 Blumen, frische (g u. c: frei)	50.—				
<b>C. Farbwaaren.</b>							
39 Bleiweiss und Zinkweiss: nicht abgerieben (g 4.—, c 3.—)	8.—	<b>Kategorie VI. Leder, Lederwaaren, Schuhwaaren.</b>					
40 — abgerieben (g 7.—, c 5.—)	8.—	100 Sohlenleder, Zeugleder und Riemenleder, Kalbleder, braun und gewichst (g u. c 16.—)	40.—				
42 Künstliche Farben aus Steinkohlentheer und andere nicht genannte bunte Farben (g 20.—; c: Theerfarben 8.—)	60.—	101 Uebrige Lederarten aller Art, Kopf- und Bauchleder (collots und flancs lissés) (g u. c 8.—)	20.—				
43 Farben, zubereitete: in Schachteln, Flaschen, Muscheln, Töpfchen, Stengeln (g 30.—, c 20.—)	60.—	102 Vorgearbeitete Bestandtheile von Lederwaaren, Schuhwaaren ausgenommen (g 35.—)	100.—				
44 Firnisse und Lacke aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß (g 25.—, c 18.—)	40.—	103 Lederwaaren, fertige, ausgenommen Reiseartikel (siehe Kategorie XVII) (g 120.—, c 60.—)	150.—				
45 Oelfirniß (g und c 10.—)	40.—	104 Schuhwaaren: — vorgearbeitete Bestandtheile aller Art (g 45.—, c 40.—)	100.—				
<b>Kategorie III. Glas.</b>							
Hohlglas und Glaswaren:		105 — Lederschuh, grobe (g 60.—, c 40.—)	150.—				
51 — aus blaugrünem Glas, sowie solche aus gewöhnlichem farblosem (sog. weissem) Glas: nicht geschliffen, oder nur mit abgeschliffenem Boden, eingeriebenem Stöpsel (g 8.—; c: aus blaugrünem Glas 6.—, aus gewöhnlichem farblosem (sog. weissem) Glas 8.—)	12.—	106 — Lederschuh, feine (g 130.—, c 60.—), sowie Schuhwaaren aus Halbseide, Seide oder Sammet, mit Ledersohle (g 130.—, c 100.—)	150.—				
56 Glasflüsse, Email, Glasperlen (g 10.—)	20.—	107 — aus andern Geweben mit Ledersohle (g 65.—, c 45.—)	150.—				
57 Spiegelglas, unbelegtes, jeder Grösse (g 16.—; c: unter 18 dm <sup>2</sup> 14.—, 18 dm <sup>2</sup> und darüber 16.—)	25.—	108 — aus Geweben aller Art, ohne Ledersohle, sowie alle andern nicht besonders genannten Schuhwaaren (g 40.—; c: Filzschuhe ohne Ledersohle 30.—)	80.—				
58 — unter 18 dm <sup>2</sup> , mit der Rahme gemessen (g 16.—; c: belegtes Spiegelglas unter 18 dm <sup>2</sup> 14.—)	25.—	<b>Kategorie VII. Literarische, wissenschaftliche, technische und Kunstgegenstände.</b>					
59 — von 18 dm <sup>2</sup> und darüber, mit der Rahme gemessen (g 40.—)	50.—	113 Instrumente, musikalische, auch zerlegt (g 35.—; c: Klaviere und Harmoniums, auch zerlegt 30.—; andere, Orgeln inbegriffen, auch zerlegt 25.—)	40.—				
<b>Kategorie IV. Holz.</b>							
61 Holzkohlen (g —, 20, c —, 10)	—, 50	114 Bestandtheile für musikalische Instrumente, Saiten aller Art, Klaviaturen etc. (g u. c 16.—)	40.—				
aus 62 Bau- und Nutzholz, gemenes: roh oder blos mit der Axt beschlagen; Reifholz; Rebstecken (g —, 20, c —, 15)	4.—	117 Elektrische Apparate aller Art und anderweitig nicht genannte Bestandtheile von solchen (g u. c 6.—)	20.—				
— in der Längenrichtung gesägt oder gespalten (Schnittwaaren, Schindeln etc.), ausgenommen Fourniere: eichenes (g u. c —, 40); Fassholz, rohes (g —, 40, c —, 15)	2.—	aus 124 Blumen, getrocknete (g 4.—)	50.—				
63 — anderes (g 1.—, c —, 70)	2.—	<b>Kategorie VIII. Mechanische Gegenstände.</b>					
73 Grobes Verpackungsmaterial aus weichem Holz (Packkisten, Packfässer u. dgl.), für trockene Gegenstände; Holzwolle (g 2.—, c 1.60)	4.—	125 Uhren, Vorgearbeitete Uhrenbestandtheile und Rohwerke für Stand- und Wanduhren (g 16.—)	50.—				
75 Holzwaren: vorgearbeitete, gehobelte, nicht zusammen gesetzte; Holzdraht zur Zündhölzchenfabrikation; Riemer oder unverleimte Bodentheile für Parquerie; Besen aus Reisig (g 4.—; c 3.—, ausgenommen Reisigbesen)	6.—	126 Gewichtuhren und fertige Bestandtheile (g u. c 20.—)	100.—				
aus 80 Holzwaren aus Ebenistenholz oder mit Ebenistenholzfournieren (g 50.—; c: polirt, lackirt 25.—, geschnitzt, gepolstert 38.—, aus gebogenem Holz, ungepolstert 12.—)	60.—	127 Uhren mit Federtrieb, Taschenuhren ausgenommen, Musikwerke und fertige Bestandtheile (g 50.—; c: Uhren mit Federtrieb nach amerikanischem System, sowie Schwarzwälder Federtriebuhren mit hölzernem Gestell, und fertige Bestandtheile 20.—)	100.—				
<sup>1)</sup> Auch Stücke in Packeten über 4 kg Gewicht.							
<i>Für Taschenuhren, Uhrwerke und Gehäuse zu solchen, sowie für vorgearbeitete und fertige Bestandtheile kommen die Ansätze des französischen Generaltarifs in Anwendung, nämlich:</i>							
*) Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung ausserdem einen Beschluss gefasst über die Formalitäten der Zollabfertigung von Erzeugnissen der französischen Uhrenindustrie. Nach diesem Beschluss findet die Abfertigung dieser Erzeugnisse ausschliesslich in den Kontrollbureaux Genf und Chaux-de-Fonds statt.							

## Kategorie IX. Metalle

C. Eisen.

	Eisen, geschmiedet, gewalzt, gezogen:	
154	Eisenbahnschienen, Stabeisen (Rund-, Quadrat-, Flach-, Faconeisen), Eisenblech: hiernach nicht speziell genannt; Wellrohre, rohe (g u. c. 60.)	2. —
155	Eisenbahnschienen, weniger als 15 kg per laufenden Meter wiegend; Faconeisen, dessen Querschnitt eine grösste Dimension von weniger als 6 cm hat; Rund-eisen unter $7\frac{1}{2}$ cm Dicke, Walzdraht, soweit er nicht unter Nr. 156 fällt; Quadrat- und Flacheisen von weniger als 36 cm <sup>2</sup> Querschnittsfläche; decapirte Bleche, unter Vorbehalt der nötigen Controllmass-regeln (g u. c. 1.70)	3. —
156	Walzdraht in Ringen, roh, über 5 mm und unter 11 mm Dicke (g u. c. 1.30)	3. —
	Eisenblech unter 3 mm Dicke (decapirtes ausgenommen):	
157	— roh (g u. c. 2.50)	3. —
	NB. Als Blech wird behandelt alles flache Eisen von 25 cm Breite oder mehr.	
	Draht (gezogenes Rundeisen):	
159	— roh (g u. c. 4. —)	8. —
160	— verbiegt, verzinkt, verzinkt, verkupfert, vernickelt (g 5. —, c 4.50)	10. —
	Eisengusswaren:	
161	— ganz grobe, rohe, ohne Ornamentirung (g u. c 2.50)	5. —
162	— andere (g 6. —, c 5. —)	12. —
	Waaren aus Schmiedeisen, schmiedbaren Eisen, Eisenguss, Stahl, Blech, Draht:	
164	— ganz grobe, rohe: vorgearbeitete Werkzeuge; Pflug-scharen; Wagenachsen; Ambosse; Röhren, ge-mietete, gelöthete, galvanisierte aller Art; Zah-nstangen; Zugstangen; Weichen und Kreuzungen etc. (g u. c. 3. —)	6. —
	— gemeine, auch in Verbindung mit Holz:	
165	roh, abgedreht, gefeilt, mit Grundfarbe (Mennig, Bleiweiss oder Zinkweiss) übertrücht, getheert, ganz oder theilweise lackirt, gefirnißt oder bronzirt (ausgen. Mutter-schrauben <sup>2</sup> ) (g 10. —; c: Laschen und Unterlagsplatten, Senseen und Sicheln, auch abgeschliffen 7. —, andere 10. —)	15. —
166	abgeschliffen, verzinkt (g 15. —; c: abgeschliffen verzinkt, verzinkt 12. —, Pfannen, inwendig abgeschliffen oder verzinkt 10. —)	20. —
aus 167	— feine, ganz oder theilweise vernickelt, auch in Ver-bindung mit anderen Materialien (g 35. —, c 25. —)	80. —
168	Messerschmiedewaren (g 50. —, c 40. —)	400. —
169	Waffen aller Art, ausgenommen Geschützröhren; fertige Waffenbestandtheile (g 60. —, c 50. —)	120. —

Nummer des schweiz. Tarifs	Fr. per q
	200
	100
	50
	20
	10
	5
	30.
	120.
	150.
	500.
	1000.
	2000.
	3000.
	4000.
	5000.
	6000.
	7000.
	8000.
	9000.
	10000.
	11000.
	12000.
	13000.
	14000.
	15000.
	16000.
	17000.
	18000.
	19000.
	20000.
	21000.
	22000.
	23000.
	24000.
	25000.
	26000.
	27000.
	28000.
	29000.
	30000.
	31000.
	32000.
	33000.
	34000.
	35000.
	36000.
	37000.
	38000.
	39000.
	40000.
	41000.
	42000.
	43000.
	44000.
	45000.
	46000.
	47000.
	48000.
	49000.
	50000.
	51000.
	52000.
	53000.
	54000.
	55000.
	56000.
	57000.
	58000.
	59000.
	60000.
	61000.
	62000.
	63000.
	64000.
	65000.
	66000.
	67000.
	68000.
	69000.
	70000.
	71000.
	72000.
	73000.
	74000.
	75000.
	76000.
	77000.
	78000.
	79000.
	80000.
	81000.
	82000.
	83000.
	84000.
	85000.
	86000.
	87000.
	88000.
	89000.
	90000.
	91000.
	92000.
	93000.
	94000.
	95000.
	96000.
	97000.
	98000.
	99000.
	100000.
	101000.
	102000.
	103000.
	104000.
	105000.
	106000.
	107000.
	108000.
	109000.
	110000.
	111000.
	112000.
	113000.
	114000.
	115000.
	116000.
	117000.
	118000.
	119000.
	120000.
	121000.
	122000.
	123000.
	124000.
	125000.
	126000.
	127000.
	128000.
	129000.
	130000.
	131000.
	132000.
	133000.
	134000.
	135000.
	136000.
	137000.
	138000.
	139000.
	140000.
	141000.
	142000.
	143000.
	144000.
	145000.
	146000.
	147000.
	148000.
	149000.
	150000.
	151000.
	152000.
	153000.
	154000.
	155000.
	156000.
	157000.
	158000.
	159000.
	160000.
	161000.
	162000.
	163000.
	164000.
	165000.
	166000.
	167000.
	168000.
	169000.
	170000.
	171000.
	172000.
	173000.
	174000.
	175000.
	176000.
	177000.
	178000.
	179000.
	180000.
	181000.
	182000.
	183000.
	184000.
	185000.
	186000.
	187000.
	188000.
	189000.
	190000.
	191000.
	192000.
	193000.
	194000.
	195000.
	196000.
	197000.
	198000.
	199000.
	200000.

## Kategorie X. Mineralische Stoffe.

aus 198	Bausteine, bossierte oder roh behauene, sowie rohe Savoniersteine (g u. c frei) . . . . .	— 50
203	Dachschiefer (g 1. —) . . . . .	4. 40
212	Portlandcement, Schlacken- und Puzzolancementen (g — 80; c: Portlandcement — 70) . . . . .	4. —
	Steinhauer- und Steindrechslerarbeiten:	
215	roh, nicht geschliffen, nicht poliert, nicht ornamentirt; gesägte Steinplatten (g 1. —, c — 75) . . . . .	4. 50
aus 216	Steinhauer- und Steindrechslerarbeiten aus Marmor und Granit: poliert, geschliffen, ornamentirt; vorgearbeitete Statuekörper (g 4. —; c: Marmor und Granit in Platten oder gesägt, geschliffen oder poliert 2. —, andere Arbeiten 4. —) . . . . .	5. —

## Kategorie XI: Nahrungs- und Genussmittel.

223	Schweineschmalz (g 5.—)	7.—
224	Butter, frisch (g 8.—, c 7.—)	12.—
225	Butter, gesotten, gesalzen; Margarinbutter, Kunstbutter (g 15.—, c 10.—)	20.—
227	Cacaopulver, Chokoladeteig, Chokolade (g 30.—)	100.—
231	Esswaaren, feine, und alle anderweitig nicht genannten Konserven und Gegenstände des feineren Tafel- genusses; Zuckerwaaren und Zuckerbäckerwaaren (g 50.—; c: Früchte in Zucker eingemacht oder kandirt; auch in Flaschen, Gläsern, Büchsen etc.; Zuckerwaaren und Zuckerbäckerwaaren 40.—)	80.—
235	Fleisch, frisch geschlachtetes (g 6.—, c 4.50.)	10.—
236	— gesalzenes, geräuchertes, Fleischkonserven; Speck; gedörnert (g 8.—, c 6.—)	12.—
237	Geflügel, lebendes (g 6.—, c 4.—)	10.—
238	Geflügel, getötetes; Wildpret (g 12.—; c: Geflügel 6.—, Wildpret 10.—)	16.—
	Früchte, Obst:	
241	Obst, geniessbare Beeren, frisch (g u. c: frei)	1.—
242	Weintrauben, frische (g 5.—, c 2.50) und eingestampfte (g 5.—, c 3.—)	16.—
243	Kastanien, frisch oder getrocknet (g u. c — 30)	1.—
263	Käse: Weichkäse (g 10.—, c 4.—)	25.—
264	— Hartkäse (g 6.—, c 4.—)	25.—
278	Tabak, fabrizirter: Rauch-, Schnupf- und Kautabak (g 75.—)	150.—
279	— Cigarren und Cigaretten (g 150.—)	300.—
281	Melasse und Syrup, roh oder gereinigt (g 3.—)	7.—
282	Roh- und Krystallzucker; Stampf-(Pilé)-Zucker; Abfall- zucker; Traubenzucker (Stärkezucker) in fester Form (g 7.50)	15.—
283	Zucker in Hüten, Platten, Blöcken (g 9.—)	20.—
284	— geschnitten oder fein gepulvert (g 12.—; c 1)	25.—
288	Presshefe (g 16.—)	30.—
290	Wein (Naturwein) in Fässern bis auf 15° Alkoholgehalt (g 6.—, Alkoholgrenze 12%; c 3.50, Alkoholgrenze 15%) — (Kunstwein) in Fässern (g 12.—, Alkoholgrenze 12%)	25.—
291	Wein (Naturwein) in Flaschen etc. (g 25.—; Alko- holgrenze g 12%, c 45%) — (Kunstwein) in Flaschen etc. (g 50.—, Alkohol- grenze 12%)	50.—
292	Schaumweine in Flaschen (g 40.—)	40.—
293	— in Fässern, für jeden Grad reinen Alkohols, mit dem Alkoholmeter von Tralles gemessen (g — 20.)	80.—
294	— in Flaschen oder Krügen, ohne Unterschied des Stärke- grades (g 30.—)	50.—
295	Liqueurs, Wermuth in Fässern, Flaschen oder Krügen (g 30.—; c: Wermuth bis zu 18° 8.—)	50.—

## Kategorie XII. Oale und Fette-

Kategorie XII. Oele und Fette.	
aus 296 Fette Oele, nicht medizinische, aller Art:	
— in Fässern (Olivenöl ausgenommen); Pflanzenwachs (g 4.—)	3.—
aus 296 Olivenöl in Fässern (g 4.—, c 4.—)	5.—
297 — in Flaschen oder Blechgefässen etc. (g 20.—)	25.—
aus 298 Thran in Fässern; Degras und andere Rückstände von thierischen Fetten; Walrat (g —50)	3.—
300 Seifen, gewöhnliche (g 5.—)	6.—
aus 301 — transparente (g 40.—)	50.—

<sup>1)</sup> Gehäuse aus unedlen Metallen, mit goldenen, silbernen, vergoldeten oder versilberten Verzierungen werden wie goldene, bzw. silberne Gehäuse behandelt. 

silbernen Verzierungen werden wie goldene, bzw. silberne Gehäuse behandelt. 2) Für Mutterschrauben kommt der Ansatz des Generaltarifs, fr. 10.—, zur Anwendung.

<sup>1)</sup> Der Ansatz soll höchstens Fr. 1.50 mehr betragen, als der Zoll für Zucker in Hüten, Platten, Blöcken.